

DWA- Regelwerk

Merkblatt DWA-M 115-2

Indirekteinleitung nicht häuslichen Abwassers Teil 2: Anforderungen

Februar 2013

DWA- Regelwerk



Merkblatt DWA-M 115-2

Indirekteinleitung nicht häuslichen Abwassers Teil 2: Anforderungen

Februar 2013



Herausgabe und Vertrieb:
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef · Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333 · Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de · Internet: www.dwa.de

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

DWA Deutsche Vereinigung für
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland

Tel.: +49 2242 872-333

Fax: +49 2242 872-100

E-Mail: info@dwa.de

Internet: www.dwa.de

Satz:

DWA

Druck:

Druckhaus Köthen

ISBN:

978-3-942964-27-2

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Hennef 2013

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblattes darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Vorwort

Die Anforderungen des Arbeitsblattes ATV-A 115 vom Oktober 1994 an die Einleitung nicht häuslichen Abwassers in öffentliche Abwasseranlagen wurden unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung der Abwasserableitung, Abwasserreinigung, Schadstoffvermeidung und Wassereinsparung sowie neuer Rechtsvorschriften aktualisiert und im Juli 2005 als Merkblatt DWA-M 115-2 „Indirekteinleitung nicht häuslichen Abwassers – Teil 2: Anforderungen“ veröffentlicht. Mit Stand Juli 2005 wurden insbesondere alle im Anhang A.1 zusammengefassten Richtwerte überprüft. Einige Parameter, die nicht mehr relevant bzw. nicht mehr sinnvoll erschienen (direkt abscheidbare schwerflüchtige lipophile Stoffe, direkt abscheidbare Kohlenwasserstoffe, Gesamtcyanid) wurden gestrichen. Parameter, die im Zusammenhang mit der Klärschlammverbrennung von Bedeutung sein können (Mangan, Thallium, Vanadium), wurden neu in die Liste aufgenommen, jedoch ohne Nennung eines Richtwertes, da die entsprechenden Satzungsgrenzwerte anhand einer Bilanzierung im Sinne der 17. BImSchV festzulegen sind. Letzteres gilt auch für Antimon, dessen Richtwert im Übrigen beibehalten wurde. Barium, Selen und Silber werden ohne Nennung eines Richtwertes erwähnt, da diese Parameter im Allgemeinen keine Probleme in öffentlichen Abwasseranlagen bereiten. Auch hierfür sind ggf. an die örtliche Situation angepasste Grenzwerte festzulegen. Geändert bzw. modifiziert wurden die Richtwerte für schwerflüchtige lipophile Stoffe, organische halogenfreie Lösemittel und Sulfat. Neu aufgenommen wurden die Parameter „Aerobe biologische Abbaubarkeit“ und „Nitrifikationshemmung“.

Um dem Satzungsgeber mehr Möglichkeiten für eine den örtlichen Gegebenheiten angepasste Ausgestaltung der Benutzungsbedingungen für die öffentliche Abwasseranlage aufzuzeigen, werden im Anhang A.1 in der Spalte „Bemerkungen“ ausführlichere Hinweise als bisher gegeben. Ferner werden im Anhang A.2 zu jedem Parameter die anzuwendenden Untersuchungsverfahren angegeben. Der bisherige Anhang A.3 ist entgegen dem Gelbdruck nicht mehr Bestandteil des Merkblattes. Hingewiesen sei auf die BVT-Merkblätter der Europäischen Union.

Eine Überprüfung des Merkblattes im Rahmen der Aktualitätsprüfung des DWA-Regelwerkes ergab die Notwendigkeit der Anpassung und Aktualisierung des Merkblattes hinsichtlich der Gültigkeit der zitierten technischen Regeln; die Inhalte entsprechen aber im Grundsatz der Version aus dem Jahr 2005.

Frühere Ausgaben

DWA-A 115-2 (07/2005)

ATV-A 115 (10/1994)

ATV-A 115 (01/1983)

ATV-A 115 (12/1970)

Verfasser

Das vorliegende Merkblatt wurde vom DWA-Fachausschuss KA-3 „Einleiten von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage“ erstellt. Diesem DWA-Fachausschuss gehören folgende Mitglieder an:

BAUER, Jakob	Dipl.-Ing., München
BURKHARDT, Claus	Dr. rer. nat., Uelzen
DRIEWER, Gerhard	Dr. jur., Essen
HASLER, Josef	Dipl.-Ing., Monheim (Gast)
TE HEESEN, Dieter	Dr. rer. nat., Dinslaken
KLOPP, Ralf	Prof. Dr. rer. nat., Essen
PEHL, Bernd	Dr. rer. nat., Düsseldorf
POPPE, Andrea	Dr. rer. nat., Köln (stellv. Obfrau)
REINHOLD, Friedrich	Dr. rer. nat., Krefeld (Obmann)
SCHMITT, Wolfgang	Dr. rer. nat., Düsseldorf
ZAJIC, Antonin	Dipl.-Ing., Berlin

Projektbetreuerin in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

BUDEWIG, Stefanie	Dr. agr., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
-------------------	--

Inhalt

Vorwort	.....	3
Verfasser	.....	4
Benutzerhinweis	.....	6
1 Anwendungsbereich	.....	6
1.1 Zielsetzung	.....	6
1.2 Geltungsbereich	.....	6
2 Begriffe	.....	7
2.1 Abkürzungen	.....	7
2.2 Definitionen	.....	7
3 Anforderungen an die Indirekteinleitung	.....	7
3.1 Allgemeine Empfehlungen zur Abwasserableitung und -behandlung	.....	7
3.2 Unzulässige Abfallbeseitigung in die öffentliche Abwasseranlage	.....	8
3.3 Beschaffenheit von nicht häuslichem Abwasser beim Einleiten in öffentliche Abwasseranlagen	.....	8
4 Gesetze, Verordnungen und Satzungsrecht	.....	9
4.1 Bundesrecht	.....	9
4.2 Landesrecht	.....	9
4.3 Orts- und Satzungsrecht	.....	9
5 DWA-Regelwerk, DIN-Normen und weitere Vorschriften	.....	9
5.1 DWA-Regelwerk Abwasser/Abfall	.....	9
5.2 DIN-Normen	.....	11
5.3 Weitere Vorschriften	.....	11
Anhang A.1 Richtwerte für Einleitungen nicht häuslichen Abwassers in öffentliche Abwasseranlagen	.....	12
Anhang A.2 Untersuchungsverfahren – Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung (DEV)	.....	18
Literatur	.....	21
Arbeitsberichte der DWA	.....	21